BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HARTBERG-FÜRSTENFELD

Das Land Steiermark

➔ **Anlagenreferat**

Bearb.: Mag. Laura Schelnast
Tel.: +43 (3332) 606-224
Fax: +43 (3332) 606-550
E-Mail: bhhf-anlagenreferat@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte Geschäftszeichen (GZ) anführen

Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

«Postalische_Adresse»

GZ: BHHF-63655/2025-11

Hartberg, am 16.09.2025

Ggst.: Fischteichanlage Kremnitzer
Ingrid Kremnitzer
Hauptstraße 285, 8250 Vorau

Standort:
Gst.Nr. 116/5, KG 64315 Schachen
Wiederverleihung wasserrechtliche Bewilligung

Öffentliche Kundmachung

einer mündlichen Verhandlung am

Mittwoch, dem 01.10.2025 um 09:00 Uhr.

Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer: Gemeindeamt Vorau

Frau Ingrid Kremnitzer hat folgendes Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld gestellt:

Wasserrechtliche Bewilligung

- für die Errichtung einer Fischteichanlage auf dem Gst.Nr. 116/5, KG Schachen, und zur Entnahme von Wasser aus einer Quelle auf Gst.Nr. 121, KG Schachen und einem unbenannten Gerinne auf Gst.Nr. 109/2, KG Schachen, aus dem Titel der Wiederverleihung (Postzahl 7/3825 des Wasserbuches Hartberg)

Betroffene Gst.Nr.: 116/5, 121, 109/2, 116/1, 127/2, 117, 1737, 115, 114, 130 KG. 64315 Schachen, Gemeinde Vorau

Vorbewilligung: Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Hartberg
- vom 25.10.1990, GZ.: 3 E 61-89
- vom 06.09.2005, GZ.: 3.0-161/2004

Zweck der Anlage: Fischteichanlage und Wasserentnahme

Maß der Wasserbenutzung: Quelle auf Gst.Nr. 121, KG Schachen: max. 40 l/min
Unbekanntes Gerinne auf Gst.Nr. 109/2, KG Schachen: max. 90 l/min

Rechtsgrundlagen:

⇒ Wasserrechtsgesetz - WRG 1959, BGBl.Nr. 215/1959, i.d.g.F.:
§§ 9 (2), 11, 12, 13, 21 (3)

Sonstige Rechtsgrundlagen:

⇒ Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz - AVG 1991, BGBl.Nr. 51/1991, i.d.g.F.:
§§ 40 bis 44 und 54

Hinweise:

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn Sie glauben, durch dieses Projekt in einer Ihrer **Schutzinteressen** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

Schutzinteressen sind:

im Wasserrechtsverfahren:
- bestehende Wasserbenutzungsrechte
- Grundeigentum und dingliche Rechte

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder müssen, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag **vor der Verhandlung während der Amtsstunden** bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld einlangen. Wenn Sie keine Einwendungen erheben, verlieren Sie die Parteistellung.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG 1991).

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.
Das ist nicht erforderlich bei:
⇒ Rechtsanwälten und Notaren,
⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektsunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung während der Zeiten des Parteienverkehrs (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr) bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld Einsicht genommen werden.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Bei geringfügigen Grundinanspruchnahmen würden **im Wasserrechtsverfahren** die erforderlichen Dienstbarkeiten eingeräumt werden, wenn dagegen keine Einwendungen erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Die Bezirkshauptfrau i.V.

Mag. Laura Schelnast
(elektronisch gefertigt)